

Dedication-Schriſt.

Heil Wohlfarth und Nutzen ans Tagelicht zubringen gedencken /
mit anermahnung / allerhand Beförderung und Hülffe möglichſt
erzeigen und erweiſen. Also habe dannenhero ich auch Viſach und
Anlaß genommen / mein geringes *Quantum*, ſo viel mir GOTT der
Allerhöchſte in der Edlen Chymischen *Medicina* verliehen / nicht ver-
bergen zu laſſen / ſondern meinem neben Chriſten in etwas mit zu-
theilen / und ein geringes und einfältiges / iedoch aber ſehr nütliches /
Chymisches Tractätlein / nemlich der Chymische Thanne Baum
genand / verfertigt / und in öffentlichen Druck publiciren und ausge-
hen laſſen / und derohalben E. J. G. ſolches geringfügiges Werk-
lein nicht allein unter dero Hohen *Cenſur* und fürnehmen Fürſtlichen
Iudicio, weil Sie ohne das den *ſtudis* ſehr favorabel und günſtig / an-
heimſtellen und bringen / ſondern auch E. J. G. ſambt dero herzlief-
ſten Fürſt. Gemahlin unterthänigſt offeriren und dediciren wollen /
mit unterthänigſter und demüthigſter Bitt / dieſe meine wohlgemein-
te *intention* und Arbeit nicht allein in Fürſt. Gn. zuvermercken / ſon-
dern auch wider alle deroſelben *Oſores* und *Rosores* defendiren, und al-
ſo mein gnädigſter Fürſt und Herr wie vor deſſen / alſo annoch / be-
ſtändig ſeyn und verbleiben Hiermit E. J. G. nebenſt Ihren herko-
blichſten Gemahl / wie auch Fürſt. Jungen Herrſchaft und Fräulein /
ſambt dero ganzen uhralten Hochlöbl. Fürſt. Hauſe von Anhalt /
in Gottes des Allerhöchſten *Protection* und Schutz / beſtändig
langwieriger Geſundheit / glücklicher und friedlicher Regierung / auch
aller Leibes und Seelen *proſperität* und Wohlfarth von Herzen
unterthänigſt wüncſchen und empfehlen thue. Geben in Dresden
Den 14 Julii / Anno 1649.

E. E. J. J. G. G.

Unterthäniger und Dienſt begieriger

Michael Crügenerus, Phil. Med.
Chymicus.

A 2

Ad